

Fragen an ...



Foto: TÜV SÜD

Lars Kammerer ist Marketingleiter TÜV SÜD Division Mobility

Die IAA positioniert sich mit einem ganz neuen Konzept als Mobilitätsplattform. Was heißt dies für TÜV SÜD als Aussteller?

Als Prüfdienstleister beschäftigen wir uns schon lange mit Themen wie automatisiertes Fahren, alternative Antriebe wie beispielsweise Elektromobilität, Nachhaltigkeit oder Digitalisierung. Dies greifen wir auf der diesjährigen IAA unter dem Motto *NEW MOBILITY. SUSTAINABILITY. TRUST* auf und zeigen dem Publikum unsere Kompetenz.

Welche Themen spielt TÜV SÜD auf dem eigenen Messestand im Rahmen der IAA?

Neue Mobilitätsformen, die Herausforderungen an sichere, automatisierte und digitale Systeme im Fahrzeug und natürlich auch Nachhaltigkeit sind unsere Themenschwerpunkte. TÜV SÜD begleitet die Branche auch bei den neuen Herausforderungen von Beginn an und hilft dabei, die Zukunft sicher zu gestalten.

Finden auch Autohäuser und Werkstätten spannende Themen?

Im Handel geht es vor allem um standardisierte Prozesse, Durchlaufbeschleunigung und Kostensenkung. Mit einem dichten Netz an qualifizierten Schädengutachtern und digitalen Steuerungstools ist TÜV SÜD heute in der Lage, Gutachten bedarfsgerecht zu erstellen. Als Partner der Branche bietet TÜV SÜD seinen Kunden insgesamt ein breites Spektrum an digitalen Dienstleistungen an.

Zukunftsthemen auf der IAA

Messekonzept | TÜV SÜD präsentiert auf der IAA in München sein vielfältiges Engagement für neue, nachhaltige Mobilitätsformen und nicht zuletzt seinen Einsatz für die Vision Zero. Unter dem Motto *NEW MOBILITY. SUSTAINABILITY. TRUST* diskutieren die Mobilitätsexperten mit ihren Gästen über Themen wie automatisiertes Fahren, Elektromobilität oder Digitalisierung. Und sie vermitteln Einblicke in das vielfältige Service-Angebot für die im Umbruch befindliche Mobilitätsbranche. Die IAA Mobility 2021 findet vom 7. bis 12. September in der Messe München statt. Der Stand von TÜV SÜD befindet sich in Halle B3 (C20).

„Neue Mobilität bedeutet für uns als Prüfgesellschaft, dass wir die Sicherheit von Fahrzeugen grundlegend neu betrachten. Denn sie schließt heute Themen wie Operational Safety, Cybersecurity oder Software-Updates mit ein. Auf all diesen Gebieten arbeiten wir bereits seit Jahren international mit unseren Partnern zusammen“, sagt Patrick Fruth, CEO der Division Mobility. Er unterstreicht gleichzeitig die Bedeutung der Verkehrs- und Fahrzeugsicherheit: „Die Komplexität der Technologien und Systeme erfordert auch neue Methoden der Überwachung. Die Automation des Fahrens wird die Verkehrssicherheit maßgeblich erhöhen – ein wichtiger Schritt für unsere Vision von null Verkehrstoten.“

Weitere IAA-Kernthemen bei TÜV SÜD sind alternative Antriebskonzepte, das digitale Autohaus und nicht zuletzt die Nachhaltigkeitsstrategie von TÜV SÜD. Fruth: „Wir haben uns in der ‚Allianz Pro IAA‘ engagiert und freuen uns, dass die IAA 2021 mit neuen Konzepten stattfindet, und sind sehr froh darüber, dass wir hier beim Neustart dabei sein können.“ Das Motto *NEW MOBILITY. SUSTAINABILITY. TRUST* sei Ausdruck

der gesamten Branche und nicht zuletzt der Gesellschaft. Deshalb sei Vertrauen in neue Technologien wichtiger denn je. Das Motto des Messeauftritts spiegelt auch die aktuellen Themen am Messestand wider:

NEW MOBILITY am Beispiel automatisiertes Fahren, *SUSTAINABILITY* mit den Themen E-Mobilität oder Emissionslabore und nicht zuletzt: *TRUST* – die Hauptuntersuchung der Zukunft. TÜV SÜD präsentiert auf der IAA 2021 seine weit gefächerte Expertise in den unterschiedlichsten Zukunftsfeldern der Mobilität. „Als international tätige Prüfgesellschaft und als Partner der Mobilitätsbranche haben wir alle zentralen Zukunftsthemen besetzt“, betont Patrick Fruth. „Mit unserem Beitrag auf einer konzeptionell neu ausgerichteten IAA und weiterhin einer der größten Automobilmessen der Welt unterstreichen wir hier unseren Führungsanspruch.“

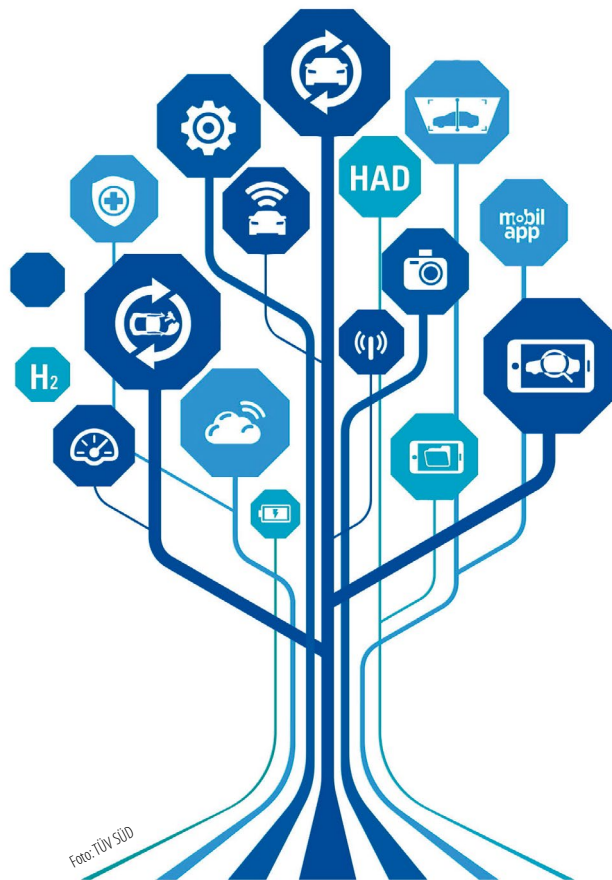


Foto: TÜV SÜD

TÜV SÜD präsentiert auf der IAA in München sein vielfältiges Engagement für neue, nachhaltige Mobilitätsformen.

Performance-Test mit TÜV SÜD



Foto: TÜV SÜD

Die Performance von Ganzjahresreifen erweist sich in allen Dimensionen als akzeptabel.

Reifen | Ein Fünftel der Autobesitzer entscheidet sich inzwischen für Ganzjahresreifen. Autos sind mittlerweile schon ab Werk mit Exemplaren von Premium-Herstellern bestellbar. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Schweizer Fachzeitschrift auto-illustrierte bei ihrem aktuellen Reifentest die Frage, ob die Dimension beim Ganzjahresreifen Auswirkungen auf die Performance hat. Getestet wurde ein Goodyear Vector 4Seasons Gen-3 in den Dimensionen 15 bis 18 Zoll. Testumgebungen: Das winterliche St. Moritz und ein sommerlich heißes Mireval. Das Ergebnis: Die Unterschiede sind marginal. Die 16-Zöller haben gering bessere Win-

tereigenschaften, die 17-Zöller zeigen nur etwas mehr Sommerperformance. Als neutrale Begleiter haben die Reifenexperten von TÜV SÜD die Redakteure unterstützt. Fazit des TÜV SÜD-Reifenexperten Michael Stamm: „Qualitativ hochwertige Allwetterreifen bieten in allen Dimensionen sehr akzeptable Fahreigenschaften und sind für viele eine gute Alternative.“

Beim Wintertest in Sankt Moritz lag der Goodyear Vector 4Seasons Gen-3 mit dem 16-Zoll-Raddurchmesser leicht vorne und schlug die anderen Reifendimensionen vor allem beim Beschleunigen auf Schnee. Beim Bremsstest auf Schnee von 35 Stundenkilometer auf null kommen der 16- und der 18-Zöller nach 12 Metern gleichzeitig zum Stehen, die beiden anderen Dimensionen brauchen jedoch nur wenig mehr Weg. Auf der sommerlichen Goodyear-Teststrecke im französischen Mireval zeigte der 17-Zoll-Allrounder die besten Werte. Vor allem beim Bremsen hatte er den besten Biss. Fürs Stehenbleiben auf nassem Asphalt und aus einer Geschwindigkeit von 80 Stundenkilometern brauchte der Golf auf 17-Zöllern 35,5 Meter, auf trockener Straße und aus 100 Stundenkilometern 41,5 Meter. Alle anderen Reifen benötigten beim Bremsen – nass und trocken – aber maximal auch nur anderthalb Meter mehr.

Erweiterung der Konzernzentrale

Neubau | Die Kapazitäten am Hauptsitz des Konzerns in München sind erschöpft. Geplant ist ein nachhaltiger Neubau mit 600 modernen Arbeitsplätzen. Die bisherige Gebäudestruktur der Konzernzentrale von TÜV SÜD konnte schon mehrere Jahre nicht mehr alle Mitarbeiter fassen. Darum werden ab Oktober Altbauten auf der Rückseite des Geländes abgerissen und

durch einen nachhaltigen Neubau ersetzt. „Die Investition ist nicht nur ein Bekenntnis zum Standort München, sondern auch zu unseren Bestrebungen, Energie zu sparen, Emissionen zu verringern und moderne Arbeitsplätze zu schaffen“, erläuterte Prof. Axel Stepken, Vorsitzender des Vorstands der TÜV SÜD AG. Bis zum Jahr 2024 sollen an der Westendstraße in Mün-

Zukunftswerkstatt 4.0

TÜV SÜD auf der Automechanika

Als Innovationsschaufenster, Schulungszentrum und Testlabor zeigt die Zukunftswerkstatt 4.0 auf der Automechanika in Kooperation mit dem Institut für Automobilwirtschaft (Ifa) Technologien, Prozesse und Geschäftsmodelle von morgen. Als Kooperationspartner der Zukunftswerkstatt 4.0 ist TÜV SÜD mit dabei. Mittlerweile zählen knapp 80 Unternehmen und Institutionen zum Partner-Netzwerk des Leuchtturmprojekts. Einen ersten Vorgeschmack darauf bietet das Ifa auf der Fachmesse Automechanika in Frankfurt (14. bis 16. September). Auf 100 Quadratmetern zeigt die Zukunftswerkstatt entlang von acht Lernstationen, wie sich Digitalisierung und Elektrifizierung auf den Werkstattprozess auswirken und mit welchen Anwendungen den Veränderungen Rechnung getragen werden kann. Kfz-Profis erhalten wertvolles Know-how und neue Impulse für die eigene Arbeit. Die Lernstationen der Zukunftswerkstatt umfassen unter anderem die Themen Terminvereinbarung, Fahrzeugannahme, Fehlersuche & Diagnose, Fahrzeugabnahme sowie Fahrzeugübergabe und Abrechnung.



Foto: Ifa

chen ein hochmodernes Gebäude mit ca. 20.000 Quadratmetern Fläche und bis zu 600 Arbeitsplätzen entstehen. Insgesamt würden sich dann am Standort in der Westendstraße 199 rund 1.600 Arbeitsplätze befinden. Im Großraum München sind etwa 3.700 der rund 25.000 Angestellten des weltweit tätigen Prüf- und Zertifizierungsdienstleisters beschäftigt.

TÜV SÜD Auto Service

Philip Puls
Tel. 0 89/57 91-23 20, Fax -23 81
philip.puls@tuvsud.com

TÜV SÜD Auto Partner

Thomas Gensicke
Tel. 0 7 11/72 20-84 73, Fax -84 88
thomas.gensicke@tuvsud.com

Zentraler Vertrieb

Tel. 07 11/7 82 41-2 51
vertrieb-as@tuvsud.com